

Zuhause Gottesdienst feiern



Hausgottesdienst

an Weihnachten 2020

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Mitchristinnen und Mitchristen,

mit dieser Gottesdienstvorlage wollen wir eine Hilfe anbieten, sich an Weihnachten (Heilig Abend und/oder Erster Weihnachtsfeiertag) zu Hause mit Christinnen und Christen auf der ganzen Welt betend und feiernd zu verbinden.

Die Vorlage kann mit eigenen Ideen, Gebeten und Liedwünschen ergänzt werden. Die Leseimpulse sollen helfen, über das Evangelium nachzudenken und/oder ins Gespräch zu kommen. Der Kommentar kann das Bedachte vertiefen. Ist eine Krippe aufgebaut und/oder eine Bilder- oder Kinderbibel vorhanden, kann damit eine Bildbetrachtung gestaltet werden. Im Internet finden Sie Anregungen, wie Sie diese Gebetszeit um weitere Gestaltungselemente (Bilder, Gedanken usw.) ergänzen können.

- www.sei-weihnachten-dabei.de (Diözese Speyer)
- www.drs.de/weihnachten2020 (Diözese Rottenburg-Stuttgart)
- www.ebfr.de/weihnachten2020 (Erzdiözese Freiburg)

Als Zeichen der Verbundenheit empfehlen wir, ein Licht ins Fenster zu stellen und damit anderen Menschen zu zeigen, dass in diesem Haus/in dieser Wohnung gerade gebetet und ein Gottesdienst gefeiert wird. Die Verbundenheit kann auch zum Ausdruck kommen, wenn Sie zeitgleich mit anderen Gemeindemitgliedern diesen Gottesdienst feiern (wenn die Glocken läuten oder zu den Gottesdienstzeiten vor Ort). In manchen Kirchengemeinden besteht die Möglichkeit, dass Kommunionhelferinnen und/oder Angehörige die Kommunion überbringen. Erkundigen Sie sich vor Ort im Pfarrbüro.

Vor Beginn des Gottesdienstes sollte vorbereitet und besprochen werden:

- ein geeigneter Platz zum Feiern
- Symbole wie der häusliche Weihnachtsschmuck, Krippe, Licht (Kerze oder LED-Kerze), Kreuz, Bibel
- Weihnachtskerzen mit geeigneter Halterung/Teelichter in Gläsern oder kleine LED-Kerzen (zu den Fürbitten)
- Vorlage und Gotteslob für alle Mitfeiernden
- Wo es möglich ist, Musikinstrument(e) zur Begleitung der Lieder und für Instrumentalmusik; ggf. Instrumentalmusik zum Einspielen
- Welche Lesungen und welches Evangelium vorgetragen werden
- Wer welche Texte vorträgt, vorbetet und ggf. das Bibelgespräch moderiert

Die Übertragung von Gottesdiensten im Fernsehen und Radio sowie via Internet ist zudem eine Möglichkeit am Sonntagsgottesdienst teilzuhaben.

Fernsehgottesdienste über die Weihnachtstage:

- Ökum. Weihnachtsandacht (Berlin), 15.00–15.45 Uhr im RBB
- Christmette aus Rom, 21.25–23.10 Uhr im BR
- Christmette (Nettetal), 23.35–0.35 Uhr in der ARD
- Gottesdienst am Weihnachtstag (Rein, Österreich), 10.45–12.00 Uhr im ZDF
- Papstsegen Urbi et orbi, ab 12.00 Uhr

ERÖFFNUNG

Wenn möglich, wird eine Kerze in der Mitte entzündet und ein Licht ins Fenster gestellt.

Eine/r Im Namen des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes.

Alle Amen.

Eine/r Jesus Christus, in die Welt gekommen als Kind in der Krippe,
ist in unserer Mitte und schenkt uns seine Nähe und
Gemeinschaft.

Alle Amen.

Eine/r Ihm öffnen wir unser Herz.

Eine/r Ihm halten wir hin, was uns an diesem Festtag bewegt.

Eine/r Seinem Wort vertrauen wir uns an.

Stille

Eine/r Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

Alle Wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.
Amen.

Lied Es ist ein Ros entsprungen (Gotteslob 243) oder
Lobt Gott, ihr Christen alle gleich (Gotteslob 247)

Gebet

Einer/r Wir danken dir, Herr, unser Gott,
für das gemeinsame Gebet,
das uns mit Menschen in unserer Gemeinde und
auf der ganzen Erde verbindet.

Alle So bleibt in uns lebendig,
was wir allein vergessen und verlieren würden:
Gott, du bist Mensch geworden.
Bei dir ist Rettung und Frieden.
Stärke unser Vertrauen in deine bleibende Gegenwart.
Festige unsere Gemeinschaft mit dir und untereinander
durch Christus, unseren Bruder und Herrn.
Amen.

VERKÜNDIGUNG DES WORT GOTTES

Eine/r Lebendiger Gott,
 du hast uns die Sehnsucht nach dir ins Herz gelegt.
 Mach uns nun hellhörig für dein Wort
 und bereit, es anzunehmen.
Alle Wir wollen dein Wort hören.
 Dein Wort gebe uns Freude und stärke unser Vertrauen.

Aus folgenden Lesungen kann ausgewählt werden. Alternativ kann der Gottesdienst mit dem Evangelium fortgesetzt werden.

Erste Lesung (Jes 9,1–6)

Antwort mit Psalm 96 (Gotteslob 635,6.8)

Zweite Lesung (Tit 3,4–7)

Die Lesungstexte und weitere Lesungen der Liturgien (Weihnachten – Am Morgen; Weihnachten – Am Tag) finden Sie im Schott-Messbuch oder www.erzabtei-beuron.de/schott.

Halleluja (Gotteslob 244)

Evangelium (Lk 2,1–14)

Das Evangelium kann in verteilten Rollen gelesen werden (E = Erzähler, EI = Engel; A = alle Engel).

E Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen. Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter in Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazareth in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete.

Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde.

Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr. Der Engel sagte zu ihnen:

E Fürchtet euch nicht, denn siehe ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; es ist Christus, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.

E Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach:

A Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens.

Lied Engel auf den Feldern singen (Gotteslob 250) oder
Gloria (Gotteslob 168.1)

Leseimpulse

Was berührt mich am heutigen Weihnachtsevangelium?

Gibt es ein Wort/einen Satz, der mich gerade besonders anspricht?

Die Geburt Jesu ereignet sich unter unkomfortablen und widrigen Umständen. Welche Gedanken kommen mir dazu?

Wenn ich einer dieser Hirten / eine Hirtin gewesen wäre: Was hätte ich gedacht und wie hätte ich reagiert?

Heute ist auch uns der Retter geboren; es ist Christus, der Herr. Sein Zeichen: Ein Kind, das in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.

Gott ist Mensch, Gott ist Kind geworden.

Welche Hoffnung gibt das mir?

Welche Rettung erhoffe ich?

Wo brauche ich selbst Hilfe und Rettung?

Abschluss der Austauschrunde

Eine/r Für Gottes Wort in der Schrift
 für Gottes Wort in der Welt

für Gottes Wort unter uns
für Gottes Wort in uns
Alle Dank sei Gott.

ANTWORT AUF GOTTES WORT

Gloria

Eine/r Ehre sei Gott in der Höhe. So haben die Engel gesungen.
Im Gloria singen wir mit ihnen und mit Menschen in der
ganzen Welt, die Weihnachten feiern.

Ehre Gott in der Höhe (Gotteslob 168.2) oder
Allein Gott in der Höh sei Ehr (Gotteslob 170) oder
Menschen, die ihr wart verloren (Gotteslob 245)
oder ein anderes Gloria-Lied (Gotteslob 166–173)

Friedenszeichen

Eine/r „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erde den Menschen
seines Wohlgefallens.“
Nehmen wir diesen Frieden an und lassen wir ihn tief in unser
Herz hinein.

kurze Stille

Geben wir einander ein Zeichen des Friedens.

Fürbitten

Eine/r „Frohe Weihnachten“ – wünschen wir einander. Und wir bitten
Gott um „frohe und friedvolle Weihnachten“ besonders für ...

Die Personen können genannt werden, für die man besonders beten möchte.

*Nach den einzelnen Bitten antworten alle: **Wir bitten dich, erhöre uns.***

*Es können weitere Anliegen und Nöte geäußert werden, die den Betenden
besonders auf dem Herzen liegen, und/oder man betet noch eine Weile in Stille.*

Beispiele für Fürbitten im Gotteslob 26,7.

*Mit den Bitten können Weihnachtskerzen/Teelichter oder kleine LED-Kerzen zur
Krippe gebracht werden.*

Vaterunser

Alle Vater unser...

Kommunion

An dieser Stelle kann der Kommunionempfang folgen (Gotteslob 945,6).

ABSCHLUSS UND SEGEN

Eine/r Bitten wir Gott nun um seinen Segen.

Alle Der Friede Gottes, der alles Begreifen übersteigt,
bewahre unsere Herzen und Gedanken
in der Gemeinschaft mit Christus Jesus.

Eine/r Das gewähre uns der dreieine Gott,

Alle der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Lied Stille Nacht, heilige Nacht (Gotteslob 249)

Die gottesdienstliche Feier kann übergehen in weihnachtliches Singen und Feiern.

Kommentar zum Evangelium: Ankommen

Wir sind angekommen
im Lichterglanz
im Trubel
zum Fest

atemlos und beladen
suchen wir unser Zuhause
in dem wir
Mensch sein dürfen

Gott will ankommen
in unsere Stille
die uns trotz der Hektik umgibt

Gott will ankommen
in unsere Dunkelheit
die trotz der vielen Lichter besteht

Gott will ankommen
in unsere Trauer
die trotz des Festes in uns herrscht

Gott will ankommen
in unser Zuhause
damit es menschlich wird

Gott kommt an
leise
klein
abseits
und bringt
Licht in das Dunkel
Wärme in die Kälte
Freude in die Einsamkeit

Gott kommt an als Mensch.
Barbara Janz-Spaeth

Wenn Sie eine Auslegung des Evangeliums lesen wollen, finden Sie diese ebenfalls auf der Internetseite der Diözese Rottenburg-Stuttgart: www.drs.de ► Gottesdienst & Gebet im Netz und daheim ► Zuhause Gottesdienst feiern **oder** auf der Internetseite des Bibelwerks: www.bibelwerk.de/verein/was-wir-bieten/sonntagslesungen

Herausgeber: Bischöfliches Ordinariat Rottenburg, Hauptabteilung VIIIa, Liturgie
Redaktionsteam: Annette Gawaz, Barbara Janz-Spaeth, Nathalie Küchler, Jörg Müller, Sylvia Neumeier, Margret Schäfer-Krebs, Clemens Schirmer
Quellenvermerk für die Bibelstellen: Die Ständige Kommission für die Herausgabe der gemeinsamen liturgischen Bücher im deutschen Sprachgebiet erteilt für die aus diesen Büchern entnommenen Texte die Abdruckerlaubnis. Die darin enthaltenen biblischen Texte sind Bestandteil der von den Bischofskonferenzen des deutschen Sprachgebietes approbierten revidierten Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift (2016). © 2018 staeko.net.

Weihnatskollekte von Adveniat: Überleben

Die 60. Weihnachtskollekte ist die bislang wichtigste. Denn Corona trifft die Armen in Lateinamerika besonders hart. Viele Menschen haben ihren Broterwerb verloren. Hunderttausende leiden Hunger. Zusammen mit lokalen Projektpartnerinnen und -partnern organisiert Adveniat Nothilfen und unterstützt die Betroffenen der aktuellen Krise. Bitte unterstützen Sie durch Ihre Spende die Arbeit von Adveniat. Sie können Ihre Spende im Pfarrbüro abgeben oder direkt überweisen: IBAN: DE03 3606 0295 0000 0173 45
BIC: GENODED1BBE Bank im Bistum Essen eG.